

ANGESAGT

Die Angst der Partys vor Halloween

Die Partyveranstalter scheinen sich für Halloween (31. Oktober) zu schonen und ihre Örtlichkeiten für Sonntag aufzusparen. All zu viel tut sich nicht am Wochenende. Ein paar Feiern finden freilich statt. Am Freitag etwa steigt in der Alten Hütte an der Mitteldecker Straße 187 in Resse wie üblich der Hütten-Friday mit Charts, Hip Hop und House - ab 19 Uhr und für 5 Euro Eintritt. Außerdem wird im Schacht9 (Ex-Madhouse) an der Willy-Brandt-Allee 55 in Erle die Schacht Nacht gefeiert. Ab 21 Uhr gibt's Charts, House, Elektro und R'n'B auf die Ohren. Bis 23 Uhr ist der Eintritt für lullu. Housegemacht schmeckt's am Besten: Im Kontrovers an der Ringstraße 93 in der Altstadt legt DJ Pjeer De Breeze - na, was wohl? Richtig! - House auf. Rein und raus kostet jeweils 5 Euro. Leider fehlt auf dem wirklich schön gestalteten Flyer die Info, wann die Sause los geht.

**Samstag:** Wer die Stichtage zu sämtlichen TV-Casting-Schlachtbänken verpasst hat, aber trotzdem zum Mikro greifen möchte, bekommt um 20 Uhr auf dem Mitteldecker Hof am Winkelmannshof 1 in Erle die Gelegenheit dazu. Dort findet nämlich die Karaoke Singstar Party statt. Der Eintritt ist frei. Die drei Besten bekommen sogar einen Pokal. Und schließlich gibt's an dieser Stelle doch noch den Hinweis auf eine Halloween-Veranstaltung. Aber nur, weil die einen Tag zu früh, nämlich am Samstag, im Schacht9 über die Bühne geht. Ab 21 Uhr empfängt Sänger Jörg Bausch („Dieser Flug“, „Großes Kino“) Fans deutschen Liedguts zur Halloween Schlager-Party. Für 5 Euro Eintritt wird inklusive einem Freigetränk eingefahren.

**Bü(e)r meldet:** Die Flophouse String Band beschallt am Samstag das Gasthaus Seifen mit zünftigen Country-Klänge. Um 20.30 Uhr geht es an der Cranger Straße 23 los. Karten sind an der Abendkasse zu erstehen. Und im Lokal ohne Namen an der Hagenstraße 56 bedient ebenfalls am Samstag DJ konz die Plattenteller. Womit? Rockiges, was Spaß macht. Hoffentlich.

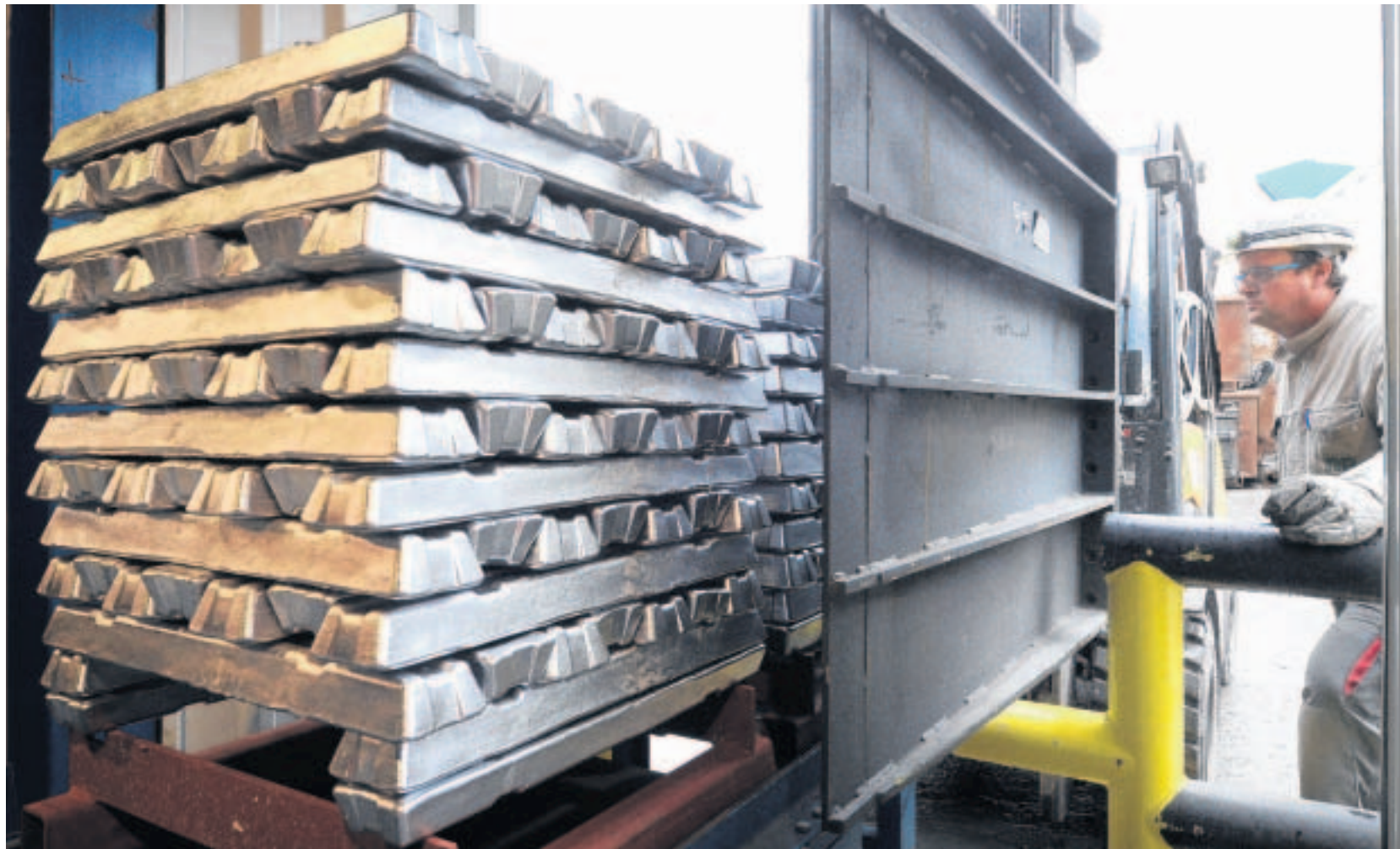
Morgen gibt's dann Ausführliches über ganz bewusst scheußliche Halloween-Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet. So viel sei schon mal verraten: Der Kalender ist pickepackevoll. tom/sk

IM KINO

**Multiplex,** Willy-Brandt-Allee 55, ☎ 0209 70263400: Cehennem 3D - Hell, 20.45 Uhr. Das Sandmännchen - Abenteuer im Traumland, 15 Uhr. Die etwas anderen Cops, 18, 20.30 Uhr. Die Legende der Wächter 3D, 17 Uhr. Groupies bleiben nicht zum Frühstück, 15.30 Uhr. Ich - Einfach Unverbesserlich 3D, 15, 19 Uhr. Jackass 3D, 20.30 Uhr. Konferenz der Tiere, 15, 17.30 Uhr. R.E.D. - Älter. Härter. Besser., 17.45, 20.15 Uhr. Reine Fellsache - Jetzt wird's haarig!, 15.30 Uhr. Sammys Abenteuer - Die Suche nach der geheimen Passage 3D, 15, 17, 19 Uhr. So spielt das Leben, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr. Takers, 18, 20.30 Uhr. The Social Network, 17.30, 20 Uhr. Twelve, 20 Uhr. Wie durch ein Wunder, 15.30 Uhr. Wir sind die Nacht, 15.30, 17.45, 20.15 Uhr. **Schauburg Filmopalast,** Buer, Horster Straße 6, ☎ 0209 30886: Eat Pray Love, 17, 19.45 Uhr. Goethe!, 15, 20.30 Uhr. Ich - Einfach Unverbesserlich, 15 Uhr. Sammys Abenteuer - Die Suche nach der geheimen Passage 3D, 15, 17, 19 Uhr. Wall Street: Geld schläft nicht, 17.30, 20.15 Uhr.

„Frank“ steht für Expansion

Trimet Aluminium AG investiert 5,2 Mio Euro in Hafen-Standort. OB wurde Pate der neuen Massel-Gießanlage



Stapelware: Am Ende der Produktion in der Massel-Gießanlage werden die Barren automatisch gestapelt. Noch wird der Betrieb eingefahren.

Fotos: Martin Möller

Jörn Stender

Stück für Stück kommt glänzend an. Mit leichtem Rütteln spuckt die Masselgießanlage Barren aus – silbrig glänzend, ordentlich warm und allesamt fast sieben Kilo schwer landen sie am Ende der Produktionsstrecke automatisch auf wohlgeordneten Stapeln. Alle tragen ein „TAG“ auf dem Rücken. Die eingepärrte Abkürzung steht für Trimet Aluminium Gelsenkirchen. Dort wurde die neue Anlage Mittwoch offiziell eingeweiht. Wie das so ist an besonderen Tagen: Gäste gehören dazu. In



Tausende Alt-Alufelgen landen im Schmelzofen.

diesem Falle Oberbürgermeister Frank Baranowski und Bürgermeisterin Gabriele Preuß. Für Wirtschaftsdezernent Joachim Hampe ist Dabeisein geradezu Pflicht. Schließlich geht es hier um Investitionen in den Standort Gelsenkirchen, um Zukunftssicherung, um Arbeitsplätze, um Expansion und eine Patenschaft. Der OB ist jetzt – mit Urkunde – Pate einer Masselgießanlage namens „Frank“. Da lässt man sich gerne bitten,

zumal Baranowski das unternehmerische Bekenntnis für die Stadt würdigt. Dienstleistung allein, betont der OB, könne die Welt nicht ernähren. „Wir brauchen produzierendes Gewerbe dazu.“

Trimet, nach 25 Jahren Expansion unter Gründer und Alleininhaber Heinz-Peter Schlüter bundesweit der größte Aluminiumproduzent, hat 1,2 Mio Euro in die Anlage investiert. Fünf zusätzliche qualifizierte Arbeitsplätze wurden zudem geschaffen. Nach vier Monaten Bauzeit läuft die Feinjustierung an der Maschine. In diesen Tagen soll der Betrieb reibungslos funktionieren. Dann wird der Vorgänger demontiert.

Nebenan in der ausladenden Halle im Stadthafen stehen die Zeichen weiter auf Veränderung. Fundamente für eine neue Waage werden bereits, ein Erweiterungsbau ist geplant, bis April 2011 soll ein dritter Drehtrommel-Ofen in Betrieb gehen, soll die Zahl der Konverter von vier auf sechs erweitert werden. Kostenpunkt: 4 Mio Euro. Auch die Anzahl der Jobs wächst weiter: um 15. Aktuell hat der Standort 68 Mitarbeiter.

An 365 Tagen im Jahr läuft die Produktion im Dreischichtbetrieb rund um die Uhr. Und sie soll deutlich hochgefahren werden. Statt bisher rund 40 000 Jahrestonnen soll die Kapazität nach der nächsten Ausbaustufe auf 65 bis 80 000 Tonnen hochgefahren werden können. Ent-

sprechende Steigerungsraten haben die Werksleiter Malte von Lewinski und Ralf Dondrup im Auge. Großabnehmer ist die Automobilindustrie.

Schmelze und Gießbereich sind umgeben von Bunkern und Blöcken. Hier stapeln sich bushoch sortenreine, gepresste Red-Bull-Dosen,

dort erhebt sich ein Berg Alufelgen, gegenüber schillert ein beeindruckender Haufen Alufetzen und zeugt von einer Primär-Existenz als Cola-Dose, als Joghurtdeckel oder Menüschale. In der neuen Masselgießanlage werden aus Recyclingmaterial geschmolzene Aluminiumblöcke produziert

– Massel eben. „Wir haben an die 7000 Tonnen Schrott hier liegen und bewegen rein-raus so 140 000 Tonnen pro Jahr. Das sind rund 8000 Lkw-Ladungen“, sagt Dondrup.

Bahn- und Wasser-Nähe nutzt Trimet trotz Hafenanlage nicht für den Transport. „Zu unflexibel“, heißt es. „Und unsere Strategie ist Flexibilität.“ Mit Speziallegierungen kann das Unternehmen zudem aufwarten, auch für ganz besondere Kunden. Dondrup: „Vor einigen Jahren haben wir das Aluminium für die Formel-1-Motoren von Mercedes geliefert. Acht Tonnen.“ Was simple Dosen und Motorblöcke verbindet? Der Kreislauf. Irgendwann landen sie wieder in Schalke-Nord als Schrott im Schmelzofen.

HINTERGRUND

Branchenprimus in Deutschland

Die Trimet Aluminium AG (870,7 Mio Euro Jahresumsatz) beschäftigt an sechs Standorten 1586 Mitarbeiter. Vermarktet, produziert, recycelt und gegossen werden kundenspezifische Legierungen. Mit einer Jahreskapazität von 300 000 t

Primäraluminium ist Trimet der bundesweit größte Produzent. Das Gelsenkirchener Recyclingwerk übernahm Trimet 1993 aus der Insolvenz der Sommer-Gruppe. Gegründet wurde es 1936 von Hermann Jacobs, 1972 von Klöckner gekauft.



Betriebsrundgang vorbei an Bergen aus Alu-Schrott: Bis zu 7000 Tonnen Recyclingmaterial lagern auf dem Hof des Trimet-Werks am Standort Am Stadthafen.

Vom Azubi zum Chef

Neuer Ausbildungszeit bei Malzer's Backstube. Agentur für Arbeit lobt Berufsvielfalt des Unternehmens

Christa Koch

Mehr als zufrieden reagierte die Agentur für Arbeit mit Ingo Zielonkowsky an der Spitze auf die unveränderte Ausbildungsbereitschaft der Arbeitgeber in der Escher-Lippe-Region, die sogar - trotz der Krise - 2009/2010 gestiegen sei.

Mit Blick auf den demografischen Wandel warnte die Geschäftsführerin der Agentur, Edith Holl, davor, die Hände in den Schoß zu legen. „Wir können es uns bei rückläufigen Schulabgängerzahlen und drohendem Fachkräftebedarf

nicht leisten, auch nur einen einzelnen jungen Menschen ohne Ausbildung ins Leben zu entlassen.“ Als herausragendes Beispiel für die Ausbildungsbereitschaft und soziales Engagement zeichnete die Agentur für Arbeit vor diesem Hintergrund Malzer's Backstube - wie berichtet - mit dem Ausbildungszertifikat aus. Anerkennung findet damit nicht nur die Anzahl der Azubis im Unternehmen, sondern auch die Vielfältigkeit der Ausbildungsberufe, die hier angeboten werden.

Schon vor Jahren wurde hier in der Unternehmens-

zentrale in Erle mit Andrea van Dillen eigens eine Ausbildungsbetreuerin eingestellt, die sich ausschließlich um die Rekrutierung und Betreuung der Auszubildenden kümmert. Das Bäckereunternehmen stellte 2008 30 Azubis ein, 2009 waren es 31 - aktuell sind 34 Jugendliche, überwiegend Mädchen, am Start.

Und trotz dieser Zahlen: Es sind immer noch Ausbildungsplätze im Unternehmen frei: ganz vornehm Bäcker und Bäckereifachverkäufer. Ganz neu im Angebot ist die Ausbildung zur Fachkraft für Systemgastronomie.

Noch eines der Stiefkinder in der Beliebtheitskala der Berufe für Jugendliche, weil sie nicht genau wissen, was sich dahinter verbirgt. „Der Beruf hat nichts mit der Arbeit bei den Fast Food-Ketten zu tun.“ stellt van Dill klar. Diese Ausbildung umfasse sowohl Handwerkliches, wie Brotbacken, als auch Kaufmännisches, wie Buchhaltung und Personalführung. „Mit dieser abgeschlossenen Ausbildung kann der junge Mensch eine unserer 140 Filialen leiten.“ Dabei bleibt Frau/Mann immer Malzer-Angestellte, muss also nicht als Selbststän-

dige/r risikobeladen auf eigenen Füßen stehen, wie dies in Franchise-Unternehmen der Fall ist.

Gerade eine Auszubildende riskiert zur Zeit den Blick in diesen neuen Beruf - Platz für weitere Interessenten wäre hier also auch noch. Interessierte können sich bei der Agentur für Arbeit oder gleich bei Malzer's Backstube, Tel. 970740 melden.

Insgesamt arbeiten im Unternehmen mehr als 1 300 Mitarbeiter und 100 Auszubildende. Näheres über das Traditionsunternehmen unter www.malzers.de

TIPPS & TERMINE

Schauspiel

Consol Theater, Bismarckstr. 240, ☎ 98822282, 19 Uhr: Mo and Jess kill Susie.

Ausstellungen

**Kleine Galerie,** Hauptstr. 50, 10-12.30, 15.15-18 Uhr: Landschaften und mehr von Ulrich Rühl.  
**Atelier Jenny,** Weberstr. 64, 16-19 Uhr: Mikrokosmos-Makrokosmos.  
**Kunstmuseum,** Horster Str. 5-7, ☎ 1694361, 11-18 Uhr: Kunst trifft Nachhaltigkeit. Drei Lilien für ...  
**Künstlerbund,** Wildenbruch-/Hohenzollernstr.: Der Solarbunker.  
**St. Augustinus,** Seelenbretter.

Politik

Stadt, Egonstr. 4, Gelände des ehemaligen Bergwerks Westerholt, 11-16 Uhr: Aktionstag InnovationCity.

Vorträge

**Bundesagentur für Arbeit,** Vattmannstr. 12, ☎ 164228, 15 Uhr: Arbeitslosigkeit und Altersteilzeit - Auswirkungen auf die Rente.  
**Stadtumbaubüro City,** Ebertstr. 26, bluebox, 18.30 Uhr: Baukultur in Gelsenkirchen - Baukultur anstiften.

NOTDIENSTE

**Apotheke Beuth in Erle:** Cranger Str. 319, ☎ 3862744, 9-21 Uhr.  
**Grillo-Apotheke:** Schalker Str. 171, ☎ 41960, 9-9 Uhr.  
**Kronen-Apotheke:** Bochumer Str. 3, ☎ 202676, 9-21 Uhr.  
**Ludgeri-Apotheke:** Düppelstr. 19, ☎ 591149, 9-9 Uhr.  
**Bergmannsheil:** Adenauerallee 30, ☎ 369-1.  
**Frauenhaus:** ☎ 201100.  
**Marienhospital/Kinderklinik:** Virchowstr. 135, ☎ 172-0.  
**Notruf für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen:** Kirchstr. 14, ☎ 207764.  
**Tierärzte:** ☎ 0180 5451234.  
**Augenärzte:** ☎ 02366 938000, 18-7 Uhr.  
**Zahnärzte:** ☎ 1478548.  
**Notfallpraxis Buer:** Schernerweg 4, ☎ 3187620, 18-22 Uhr.  
**Notfallpraxis GE:** Dickampstr. 1, ☎ 1486366, 18-22 Uhr.

KURZ NOTIERT

NachtExpress-Linien

Die Bogestra sorgt dafür, dass alle Nachtschwärmer mobil durch die längste Nacht des Jahres kommen. Denn wenn in der Nacht auf Sonntag die Uhren von Sommer- auf Winterzeit umgestellt werden, drehen die NachtExpress-Linien NE11, NE12, NE13 und NE14 eine Runde mehr.

GELSENKIRCHEN

**Morgenpost**  
**Redaktionsleiter:** Oliver Schmeer, Stellvertreter: Jörn Stender  
**Sport:** Andree Hagel, Ralf Wilhelm.  
**Geschäftsstelle, Anzeigen und Redaktion:** Ahstraße 12, 45879 Gelsenkirchen.  
**Redaktion Buer,** Horst und Westerholt: Hochstraße 68, 45894 Gelsenkirchen.  
**Druck:** Druckhaus WAZ GmbH & Co. Betriebs KG, Friedrichstraße 34-38, 45128 Essen.  
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

**Redaktion GE:** .....0209 17094-30  
**Sportredaktion:** .....0209 17094-50  
**Fax:** .....0209 17094-49  
**E-Mail:** redaktion.gelsenkirchen@waz.de  
**Redaktion Buer:**  
**Telefon:** .....0209 93092-29  
**Fax:** .....0209 93092-30  
**E-Mail:** redaktion.buer@waz.de  
**Anzeigen Geschäftskunden:**  
**Telefon:** .....0209 38076-10  
**Fax:** .....0209 38076-40

WAZ LESERSERVICE

**Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung:**  
Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6-20 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, So. 15-20 Uhr, (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)  
**Telefon:** .....01802 4040-72\*  
**Fax:** .....01802 4040-82\*  
**E-Mail:** .....leserservice@waz.de

**Anzeigen**  
Online Anzeigen aufgeben:  
.....www.online-aufgeben.de  
**E-Mail:** .....anzeigen.gelsenkirchen@waz.de  
Anzeigenannahme M. bis Fr. 7.30-18 Uhr  
**Telefon:** .....01802 4040-32\*  
**E-Mail:** .....anzeigenannahme@waz.de  
\*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute.